

## Harry Potter - Konzert in der Basilika St. Matthias

(Freitag, 21. Juli 2023, um 20 Uhr)

*Letzter Schultag - Beginn der Sommerferien. Organist Gabriel Moll und Gemeindeferent Matthias Beer locken mit etwas ganz Besonderem in die Basilika St. Matthias: Es gibt ein Orgelkonzert mit der berühmten Film-Musik aus dem Achtteiler Harry Potter. Eingeladen sind alle, die Spaß an Orgelmusik haben oder sich gerne in der mystischen Musik des Komponisten Williams verlieren. Mit Matthias Beer und Gabriel Moll führte Marc Bernhard Gleißner (mbg) ein Interview.*

**mbg:** Was ist das Faszinierende an Harry Potter?

**Gabriel:** Harry Potter fasziniert mich schon lange, da in dieser wunderbaren Fantasy-Geschichte so viel drinsteckt. Etwa die Aussagen "Die Liebe ist stärker als der Tod und das Böse" oder "In dunklen Zeiten sind Freundschaften und Zusammenhalt sehr wichtig". Wenn ich die Bücher lese oder die Filme sehe, kann ich in diese besondere Welt voller Magie richtig abtauchen. Obwohl ich die Bücher und Filme schon sehr oft gelesen/ gesehen habe, werden sie nie langweilig.

**Matthias:** Ich bin ja mit Harry Potter großgeworden. Ich habe immer, nachdem ich einen Band verschlungen hatte, brav auf den nächsten gewartet. Später habe ich dann die Bücher auf Englisch gelesen, damit es schneller geht. Als Heranwachsender haben mich die Bücher gereizt, weil wichtige Themen behandelt werden. Neben der Frage nach Gut und Böse war es natürlich wichtig, dass die Held:innen in Harry Potter junge Menschen sind mit der Gabe, die Welt zu retten.

**mbg:** Wie wollt ihr denn diese Faszination im Konzert rüberbringen?

**Matthias:** In den Büchern und Filmen von Harry Potter werden viele existentielle Fragen gestellt. Die Frage nach Gut und Böse, nach dem richtigen Handeln, nach Freundschaft, Mut und Widerstand gegen Diskriminierung. Diese Vielfalt findet sich in der Musik und auch in der Orgel wieder. So wollen wir die Faszination für zwei Dinge wecken: Allen, denen die Orgel fremd ist, wollen wir zeigen, wie vielfältig das Instrument ist und was es alles kann. Es ist eigentlich ein kleines Orchester. Und die, die Orgelmusik mögen, wollen wir an ein paar zentrale Gedanken aus Harry Potter führen.

**Gabriel:** Die spannende Herausforderung ist auf jeden Fall, einen Bogen zwischen den verschiedenen Musikstücken aus der Filmreihe zu spannen. Aber darüber wollen wir jetzt nicht reden, sondern wir laden ein, sich am 21. Juli einfach mal verzaubern zu lassen. Ich kann aber sagen, dass Improvisationen über die berühmte Filmmusik aus der Harry Potter Filmreihe erklingen werden, die wir dann mit Texten aus dem Buch und eigenen Gedanken ergänzen werden.

**mbg:** Harry Potter und Kirche ist jetzt keine unkritische Kombination. In den USA haben einige Glaubensgemeinschaften von der Lektüre explizit abgeraten.

**Matthias:** Ich finde es eine spannende Herausforderung, Harry Potter aus der Perspektive der Jugendpastoral zu lesen. Es werden viele christliche Tugenden thematisiert, z.B. sich selbstlos für einen anderen einsetzen. Da finden die Harry Potter Romane doch eine andere Sprache für das Thema Nächstenliebe. Auch gibt es biblische Anspielungen. So findet sich auf dem Grab von Harrys Eltern das Paulus-Zitat: „Der letzte Feind, der besiegt wird, ist der Tod.“ Mir ist es wichtig, dass man die Jugendlichen mit auf den Weg nimmt. Wenn du liest, findest du auch einiges von dir wieder. Und gleichzeitig will ich auch einladen, christliche Fragen auch in der Populärkultur wiederzufinden. Dort werden sie neu formuliert oder in andere Bilder übersetzt, die für unseren Glauben auch wieder neue Impulse geben können.

**mbg:** Gabriel, du liebst die Orgel und Harry Potter. Wie kann man diese Liebe zusammenbringen?

**Gabriel:** Mein Ziel ist es, das Instrument Orgel auch Leuten näher zu bringen die vielleicht nicht viel damit zu tun haben, sich dafür aber auch sehr von Harry Potter begeistern lassen. Auf Grund der unendlichen Klangfarben der Orgel kann man wohl sagen, dass die Orgel - die Königin der Instrumente - auch etwas Magisches hat. Und in unseren Zeiten tut Magie manchmal einfach auch nur gut.